

3) Vereinzelte Formen in einzelnen Drucken sind als zweifelhaft zu erachten, da sie von den Setzern herrühren, also Druckfehler sein können; besonders ist dies der Fall, wenn eine Ausgabe die Form der ihr vorhergehenden ändert, die darauffolgende aber die alte Form wieder herstellt.

4) Lautstand und Rechtschreibung sind gesondert zu behandeln. Zur letzteren gehören alle von der jetzigen Schreibweise abweichenden Schriftzeichen, welche nicht durch eine Verschiedenheit der Aussprache bedingt sind, wie η für i , υ für u .